

MoCon Ingenieure GmbH · Bremer Straße 65 · 01067 Dresden

**MoCon Ingenieure GmbH**

Gemeinde Weinböhla  
Bauamt  
Rathausplatz 2  
**01689 Weinböhla**

Abfall/Altlasten  
Abwasserbehandlung  
EMSR-Technik  
Hochwasserschutz/Wasserbau  
Infrastruktur  
Objektbetreuung  
Straßenbau  
Wasserversorgung

Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen Anne-Katrin Stolz / ast  
Telefon 0351 42436 - 11  
Telefax 0351 42436 - 29  
E-Mail anne-katrin.stolz@mocon-ing.de

Tag 21.07.2022

## Vergabevorschlag

### **Südstraße, Errichtung eines Parkplatzes inkl. Begleitgrün in 01689 Weinböhla, Vergabe-Nr. 10712-41288**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Maßnahme Südstraße, Errichtung eines Parkplatzes inkl. Begleitgrün in 01689 Weinböhla wurde durch den Auftraggeber die Ausführungsplanung und eine Öffentliche Ausschreibung veranlasst.

#### **0. Vorbemerkungen**

Für die Ausführung der Bauleistungen wurde auf der Basis der Ausführungsplanung eine Öffentliche Ausschreibung vorbereitet. Die Veröffentlichung erfolgte auf der Vergabepattform eVergabe.de am 27.06.2022 sowie im Sächsischen Ausschreibungsblatt Nr. 26/2022 vom 01.07.2022 unter Nr. 3183507.

Einreichungstermin für die Angebote war der 14.07.2022, 10:00 Uhr.

Die Ausschreibung wurde von 4 registrierten Besteller auf der Plattform eVergabe.de angefordert (Anlage 1: Teilnehmerliste).

Zum Eröffnungstermin am 14.07.2022, 10:15 Uhr lagen 2 Angebote vor (Anlage 2: Niederschrift über die Öffnung der Angebote).

Seite 2 zum Vergabevorschlag vom 21.07.2022

Liste der Bieter:

Bieter-Nr.	Firma	Adresse	Datum Angebot	Angebotssumme Brutto (EUR)
1	STRABAG AG, Direktion Sachsen/Thüringen, Bereich Ostsachsen, Gruppe Meißen	Leipziger Straße 48 01662 Meißen	13.07.2022	206.294,44
2	Kleber-Heisserer Bau GmbH	Gewerbering 9 01744 Dippoldiswalde	13.07.2022	224.747,30

Nebenangebote in Verbindung mit einem gültigen Hauptangebot waren zugelassen.

Zum Eröffnungstermin lagen 5 Nebenangebote der Fa. STRABAG AG (Bieter Nr. 1) vor.

Die Auswertung der Angebote erfolgt nach VOB/A / Ausgabe 2019 sowie nach SächsVergabeG vom 14.04.2013.

**1. Formale Angebotswertung**

**1.1. Prüfung auf zwingende Ausschlussgründe**

lfd. Nr.	Kriterium	Bieter Nr. 1	Bieter Nr. 2
1	Angebot lag rechtzeitig vor	ja	ja
2	Angebot ist unterschrieben	ja	ja
3	Änderung der Vergabeunterlagen	nein	nein
4	Bieterangaben zweifelsfrei	ja	ja
5	wettbewerbswidrigen Absprachen erkennbar	nein	nein
6	unzulässigen Nebenangebote	nein	nein
7	Preisnachlässe mit Bedingungen	nein	nein
8	vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen des Bieters hinsichtlich Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit erkennbar	nein	nein

Alle Angebote gehen in die weitere Wertung ein.

Seite 3 zum Vergabevorschlag vom 21.07.2022

1.2. Prüfung auf fakultative Ausschlussgründe

Nr.	Kriterium	Bieter Nr. 1	Bieter Nr. 2
	gem. § 6a Abs. 2 und 3 VOB/A und Formblatt 216		
1	Umsatz für vergleichbare Leistungen in den drei letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren	X (PQ) 21, 20, 19	X (PQ) 20, 19, 18
2	Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind	X (PQ) 21, 20, 19	X (PQ) 20, 19, 18
3	die Zahl in den letzten drei abgeschl. Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte	X (PQ) 21, 20, 19	X (PQ) 21, 20, 19
4	Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes	X (PQ)	X (PQ)
5	kein Insolvenzverfahren vorliegt	X*)	X*)
6	Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet	X*)	X*)
7	keine nachweislich schweren Verfehlungen	X*)	X*)
8	Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben, Beiträgen ordnungsgemäß erfüllt	X*)	X*)
9	Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet (Bescheinigung)	X (PQ)	X (PQ)
10	Handelsregisterauszug	X (PQ)	X (PQ)
11	Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz	X (PQ)	X (PQ)
12	gültige Haftpflichtversicherung	X**)	X**)
13	Referenznachweise	X (PQ)	X (PQ)
14	Angaben und Erklärungen sind vollständig	ja	ja
15	Anteil an NAN-Leistungen kleiner 50%	ja	ja
16	Preisangaben vollständig	ja	ja
17	DVGW-Zulassung	X**)	X**)

X ... Unterlagen und Nachweise liegen vor,  
 PQ ... Präqualifikation liegt vor,  
 X\*) ... Eigenerklärung

--- ... Unterlagen und Nachweise liegen nicht vor  
 FB124 ... Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung  
 X\*\*) ... nachgefordert

Seite 4 zum Vergabevorschlag vom 21.07.2022

#### Nachforderung von Unterlagen:

Der auf Rang Nr. 1 liegende Bieter Nr. 1, die Fa. STRABAG AG wurde mit Schreiben vom 15.07.2022 (per Fax und E-Mail) zur schriftlichen Aufklärung über die Kalkulationsgrundlagen von ausgewählten Positionen mit ungewöhnlich niedrigen Angebotspreisen sowie zur Übergabe des Haftpflichtversicherungsnachweises und der DVGW-Zulassung aufgefordert (Anlage 4). Die nachgeforderten Unterlagen wurden durch die Firma Fa. STRABAG AG per E-Mail am 19.07.2022 übergeben (Anlage 5).

Der auf Rang Nr. 2 liegende Bieter Nr. 2, die Fa. Kleber-Heisserer wurde mit Schreiben vom 18.07.2022 (per Fax) zur Übergabe des Haftpflichtversicherungsnachweises und der DVGW-Zulassung aufgefordert (Anlage 6). Die nachgeforderten Unterlagen wurden durch die Firma Fa. Kleber-Heisserer per E-Mail am 19.07.2022 übergeben (Anlage 7).

Die Prüfung auf fakultative Ausschlussgründe ergab, dass die Bieter den Fachkundenachweis nach § 6a Abs. 2 Nr. 1-9 VOB/A 2019 erbracht haben. Die zusätzlich geforderten Nachweisen zur Haftpflichtversicherung und DVGW-Zulassung wurden von beiden Bietern nachgeliefert.

#### Prüfung der prozentualen Anteile NAN:

Der Anteil der Nachunternehmer-Leistungen liegt gemäß der im Formblatt 233 angegebenen Nachunternehmer sowie gemäß den Angaben im Formblatt 221 Preisermittlung bei allen Bietern unter 50 %.

#### Zusammenfassung

Die Prüfung der Angebote ergab, dass kein Bieter von der weiteren Prüfung und Wertung ausgeschlossen werden musste. Es gingen alle Angebote in die weitere Wertung ein.

## **2. Eignungsprüfung**

Die Prüfung der Fachkunde der Leistungsfähigkeit und der Zuverlässigkeit erfolgt auf Basis des § 6a Abs. 2 Punkt 1-9 VOB/A 2019 (siehe auch Formblatt 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen).

Die dazu erforderlichen Angaben sind zu finden in der Präqualifikation oder dem FB 124 (Eigenerklärung) sowie in zusätzlich in den Vergabeunterlagen geforderten Nachweisen (Handelsregisterauszug; Bescheinigung Berufsgenossenschaft; gültige Haftpflichtversicherung; Referenzliste; DVGW-Zulassung).

Der Bieter Nr. 1, die Fa. STRABAG AG plant die Rohrleitungsarbeiten an einen Nachunternehmer zu vergeben. Die DVGW-Zulassung des geplanten Nachunternehmers (EGR Energiegesellschaft Riesa GmbH) liegt vor.

Vom Bieter Nr. 2, der Fa. Kleber-Heiserer Bau liegt ebenfalls der Nachweis der DVGW-Zulassung des geplanten Nachunternehmers (Mennicke Rohrbau GmbH) vor.

Von beiden Bietern wurden Nachweise der Präqualifikation vorgelegt. Die Nachweise wurden im PQ-Verzeichnis überprüft.

### Zusammenfassung

Alle Bieter haben zum Nachweis Ihrer Eignung Angaben zur Präqualifizierung gemäß Formblatt FB 124 durch Angabe der PQ-Nummer gemacht.

Im Rahmen der Anforderung an die Qualifikation der Bieter wurde für die Ausführung der Bauleistungen der Nachweis der DVGW-Zulassung gefordert.

Alle Bieter, die in die engere Wertung kommen haben den geforderten Nachweis der Qualifikation mittels eigener Urkunden bzw. Urkunden der Nachunternehmer erbracht und gehen in die weitere Wertung ein.

## **3. Prüfung der Angemessenheit des Preises**

### **3.1 Rechnerische Prüfung**

Die rechnerische Prüfung erfolgte digital mittels Programm RIB iTWO 2020. Das Ergebnis der Prüfung wurde im Preisspiegel (Anlage 3) ausgedruckt. Das Prüfergebnis wurde in die Niederschrift über die Öffnung der Angebote (Anlage 2) eingetragen. Es lagen keine Angebote mit Nachlass ohne Bedingungen vor.

Nach rechnerischer Prüfung ergibt sich nachfolgende Rangfolge:

Rang-Nr.	Bieter-Nr.	Firma	Angebotssumme brutto (EUR)	Nachlass in %	Angebotssumme mit Nachlass brutto (EUR)
1	1	STRABAG AG, Direktion Sachsen/Thüringen, Bereich Ostsachsen, Gruppe Meißen	206.294,44	/	206.294,44
2	2	Kleber-Heisserer Bau GmbH	224.747,30	/	224.747,30

Die Firma STRABAG AG (Bieter Nr. 1) hat auf Anforderung die schriftliche Aufklärung über die Kalkulationsgrundlagen von ausgewählten Positionen mit ungewöhnlich niedrigen Angebotspreisen anhand der Urkalkulation per E-Mail am 19.07.2022 übergeben (Anlage 5) und die Auskömmlichkeit der Angebotspreise bestätigt.

### **3.2 Technische Prüfung**

#### Prüfung der Nebenangebote

Nebenangebote waren zugelassen.

Der Bieter Nr. 2 (Fa. Kleber-Heisserer Bau) hat keine Nebenangebote abgegeben.

Dem Angebot des Bieters Nr. 1 (Fa. STRABAG AG) lagen 5 Nebenangebote bei. Diese sind wie folgt zu bewerten:

- Bieter Nr. 1, Nebenangebot Nr. 1 – Ersatz Granitborde B6 durch 1-Zeiler Granitgroßpflaster für Baumscheiben in Pos. 2.6.110: Im Nebenangebot wird für die Baumscheibenumrandung statt Granitbord im Halbmesser der Einsatz von Granitgroßpflaster vorgeschlagen. Die Herstellung in Fundamentbeton C 20/25 und Betonrückenstütze ändert sich mit dem

Nebenangebot nicht. Damit wird aus technischer Sicht eine gleichwertiges Ausführung geboten. Das Nebenangebot wird gewertet. Bei Anwendung des Nebenangebotes ergibt sich eine Einsparung von netto 2.432,20 € (brutto 2.894,32 €).

- Bieter Nr. 1, Nebenangebot Nr. 2 – Ersatz der Granitgehwegplatten durch Granitkleinpflaster gebraucht in der LV-Position 2.6.270: Das Nebenangebot ist aus gestalterischer Sicht nicht gleichwertig zum Amtsvorschlag. Das Nebenangebot kann damit nicht gewertet werden.
- Bieter Nr. 1, Nebenangebot Nr. 3 – in LV-Pos. 2.6.280 Zulage zu Position Gehwegplatten für Einfassung äußere Platte in Beton wird die Einfassung mit einem 1-Zeiler Granitgroßpflaster gebraucht in Beton vorgeschlagen. Das Nebenangebot ist wie Nebenangebot Nr. 2 aus gestalterischen Sicht nicht gleichwertig. Das Nebenangebot kann damit nicht gewertet werden.
- Bieter Nr. 1, Nebenangebot Nr. 4 – in der LV-Position 4.2.60 bietet die Fa. STRABAG AG alternativ die Sitzmauer aus roten gebrauchten Granitsteinen anstatt aus Sandsteinquadern an. Das Nebenangebot ist ebenfalls aus gestalterischen Sicht nicht gleichwertig und kann nicht gewertet werden.
- Bieter Nr. 1, Nebenangebot Nr. 5 – in der LV-Position 4.3.10 bietet die Fa. STRABAG AG alternativ die Abdeckplatten aus rotem Granit anstatt der Kunststoffauflagen für die Sitzmauer an. Das Nebenangebot ist aus gestalterischen Sicht sowie in der Funktion nicht gleichwertig und kann nicht gewertet werden.

Rechnerische Prüfung der Nebenangebote:

Rang-Nr.	Bieter-Nr.	Firma	Angebotssumme brutto (EUR)	gewertetes Nebenangebot Nr.	Angebotssumme inkl. Nebenangebot brutto (EUR)
1	1	STRABAG AG, Gruppe Meißen	206.294,44	1	203.400,12
2	2	Kleber-Heisserer Bau GmbH	224.747,30	/	224.747,30

Prüfung der Bieterangaben:

Die Bieterangaben aller Bieter erfüllen den geforderten Zweck.

**3.3 Wirtschaftliche Prüfung**

Prüfung der Formblätter zur Preisermittlung / Angemessenheit des Preises

Insgesamt besteht ein Abstand von 8,9 % bzw. nach Wertung Nebenangebot Nr. 1 von 10,5 % vom günstigsten Bieter (Bieter Nr. 1, Fa. STRABAG AG) zum nächsten Bieter in der Rangfolge (Bieter Nr. 2, Fa. Kleber-Heisserer Bau). Die Gesamtsumme des günstigsten Bieters Nr. 1 (Fa. STRABAG AG) wird dabei im Vergleich als 100 % angesetzt.

Seite 7 zum Vergabevorschlag vom 21.07.2022

Neben der Prüfung der Formblätter zur Preisermittlung wurde auf Anforderung von der Fa. STRABAG AG (Bieter Nr. 1) eine schriftliche Aufklärung der Kalkulationsgrundlagen von ausgewählten Positionen mit ungewöhnlich niedrigen Angebotspreisen anhand der Urkalkulation abgegeben. Aus der Urkalkulation ergibt sich, dass die Fa. STRABAG AG (Bieter Nr. 1) in diesen Positionen einen „positionsbezogenen Akquisennachlass pro abgerechneter Mengeneinheit bis 110 % der LV-Menge“ eingerechnet hat. Unter Berücksichtigung der Aufklärung können im Vergleich zu üblichen Angebotspreisen bzw. im Vergleich der Bieter keine unangemessen niedrigen bzw. hohen Angebotspreise festgestellt werden.

Von der Fa. Kleber-Heisserer (Bieter Nr. 2) wurden keine zusätzlichen Aufklärungen abgefordert. Bei Bieter Nr. 2 wurden keine unangemessenen Einheitspreise, die sich auf die Rangfolge auswirken, festgestellt.

Die Berücksichtigung der Alternativposition 4.3.90 und 4.3.100 der Fahrradgaragen im Gesamtpreis ergibt keine Änderung in der Rangfolge.

Zusammenfassung:

In die engere Wahl kommen nur solche Angebote, die unter Berücksichtigung eines rationellen Baubetriebes und sparsamer Wirtschaftsführung eine einwandfreie Ausführung erwarten lassen.

Die technische und wirtschaftliche Prüfung der Angebote ergibt die Gleichwertigkeit der Angebote. Die Angebote unterscheiden sich allein im Angebotspreis.

Nach technischer und wirtschaftlicher Prüfung ergibt sich keine geänderte Rangfolge.

**4. Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes**

Rang-Nr.	Bieter Nr.	Firma	Angebotssumme brutto (EUR)
1	1	STRABAG AG, Direktion Sachsen/Thüringen, Bereich Ostsachsen, Gruppe Meißen	203.400,12
2	2	Kleber-Heisserer Bau GmbH	224.747,30

Wir schlagen vor, den Bieter mit dem insgesamt wirtschaftlichsten Angebot, die Firma

**STRABAG AG,  
Direktion Sachsen/Thüringen,  
Bereich Ostsachsen, Gruppe Meißen  
Leipziger Straße 48  
01662 Meißen**

mit der Durchführung der Bauleistungen in Höhe von

**203.400,12 € brutto**

zu beauftragen.

Seite 8 zum Vergabevorschlag vom 21.07.2022

### Vergleich der Angebotssummen mit der Kostenberechnung

Mit der Kostenberechnung vom 23.05.2022 wurden voraussichtliche Gesamtbaukosten in Höhe von 220.190,00 € netto (entspricht 262.062,10 €) ermittelt. Diese Summe liegt 28,82 % über dem wirtschaftlichsten Angebot der Fa. STRABAG AG (Bieter Nr. 1) und 21,57 % über dem Mittelpreis.

In der Endfertigung der Ausschreibung wurden die Fahrradgaragen als Alternativpositionen aus dem Gesamtpreis genommen. Bei Reduzierung des Gesamtpreises der Kostenberechnung um die Leistungen der Fahrradgaragen ergibt sich eine Kostenberechnung von 250.078,50 € brutto. Damit liegt die Kostenberechnung 22,94 % über dem wirtschaftlichsten Angebot und 16,03 % über dem Mittelpreis bzw. 11,27 % über dem Angebot des Bieters auf Rang 2. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass in diesen Abstand verschiedene Reduzierungen bei der Gehölzpflanzung noch nicht eingerechnet sind.

Das wirtschaftlichste Angebot liegt unterhalb der Kostenberechnung. Die geringere Angebotssumme im Vergleich zur Kostenberechnung kann teilweise mit dem positionsbezogenen Akquisennachlass der Fa. STRABAG AG (Bieter Nr. 1) sowie der generellen Unsicherheit der Preisentwicklung vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine begründet werden.

Mit freundlichen Grüßen

MoCon Ingenieure GmbH

ppa.   
Dipl.-Ing. Thomas Weinhold

i. A.   
Dipl.-Ing. Anne-Katrin Stolz

### **Anlagen**

- Firmenliste (1)
- Niederschrift über die Öffnung der Angebote (2)
- Preisspiegel (3)
- Schreiben MoCon Ing. an Fa. STRABAG AG vom 15.07.2022 (4)
- Antwortschreiben Fa. STRABAG vom 19.07.2022 per Mail (5)
- Schreiben MoCon Ing. an Fa. Kleber-Heisserer Bau vom 18.07.2022 per Fax (6)
- Antwortschreiben Fa Kleber-Heisserer Bau vom 18.07.2022 per Mail (7)
- 2 Originalangebote (8)